

Presse-Info

Erneuerung von Schieneninfrastruktur in Mülheim führt zu Trennung der Stadtbahnlinie 4

Auch für den Kfz-Verkehr und vier Buslinien sind Umleitungen notwendig

Die KVB erneuert die Schieneninfrastruktur auf der Berliner Straße in Mülheim. Hier werden insgesamt 2.400 Meter Schienen und 360 Schwellen ausgetauscht. Rund 350 Kubikmeter Schotter werden gewechselt und auf etwa 2.000 Quadratmetern wird die Asphaltdecke aufgebrochen sowie später durch eine neue Asphaltdecke ersetzt. Zudem werden Sanierungsarbeiten auf der Stadtbahnbrücke über die Berliner Straße und Autobahn A3 vorgenommen. Des Weiteren wird der Bahnübergang an der Von-Diergardt-Straße in Dünnwald saniert.

Die Schieneninfrastruktur in Mülheim ist 22 Jahre alt und bedarf aufgrund des zunehmenden Verschleißes der Erneuerung. In die Maßnahme investiert die KVB insgesamt drei Millionen Euro. Um die Verkehrsbeeinträchtigung zu minimieren, wurde für die Erneuerungsmaßnahme bewusst ein Zeitraum in den Sommerferien gewählt.

Trennung der Stadtbahn-Linie 4 im Rechtsrheinischen notwendig

Aufgrund der Baumaßnahmen muss die Stadtbahn-Linie 4 im Zeitraum von Samstag, 25. Juni, bis Sonntag, 7. August, zwischen der Haltestelle „Keupstraße“ und der Endhaltestelle „Schlebusch“ getrennt werden. Die Stadtbahnen der Linie 4 fahren im genannten Zeitraum von Bocklemünd kommend nur bis zur Haltestelle „Keupstraße“ in Mülheim. Im restlichen Linienabschnitt bis zur Endhaltestelle „Schlebusch“ wird ein Ersatzbusverkehr mit der Linienkennung 104 eingesetzt. An der Haltestelle „Mülheim Wiener Platz“ erfolgt die Anschlusssicherung zwischen Stadtbahnen und Ersatzbussen. Der Ersatzbusverkehr setzt bereits an der Haltestelle „Danzierstraße“ in Mülheim ein, um kundenorientiert eine bessere Verkehrsmöglichkeit zu bieten.

Die Haltestellen des Ersatzbusverkehrs befinden sich in der Regel im direkten Umfeld der regulären Stadtbahn-Haltestellen. Hierfür werden die Haltestellen weiterer Buslinien genutzt. Dabei befindet sich die Ersatzbushaltestelle „Danzierstraße“ an der Haltestelle der Linien 150 und 155 und die Ersatzbushaltestelle „Schanzenstraße Nord“ an der Haltestelle der Linie 150 auf der Schanzenstraße, entfernt von der regulären Stadtbahn-Haltestelle „Mülheim Berliner Straße“. Auf der Cottbuser Straße wird eine zusätzliche Ersatzbushaltestelle an der Haltestelle der Bus-Linie 155 eingerichtet. Die Einrichtung einer Ersatzbushaltestelle „Mutzbach“ war auf der Berliner Straße an der Haltestelle der Linien 155 und 157 nur für die Fahrtrichtung Schlebusch möglich; in Fahrtrichtung Mülheim muss auf eine Ersatzbushaltestelle verzichtet werden.

Die Ersatzbusse mit der Linienkennung „104“ benötigen für die etwa 8,5 Kilometer lange Strecke von Mülheim bis Schlebusch rund 26 Minuten und für die etwa 9,2 Kilometer lange Strecke von Schlebusch bis Mülheim rund 24 Minuten.

Umleitung der Bus-Linien 151, 152, 155 und 156 notwendig

Aufgrund der umfangreichen Baumaßnahme in Mülheim ist auch die Umleitung der Bus-Linien 151, 152, 155 und 156 notwendig. Die Busse der Linien 151 und 152 werden im Zeitraum von Samstag, 25. Juni, bis Sonntag, 10. Juli, im Streckenabschnitt zwischen den Haltestellen „Von-Galen-Straße“ und „Bürgerpark Mülheim“ umgeleitet. Die Haltestellen „Von-Galen-Straße“, „Schanzenstraße Nord“, „Von-Sparr-Straße“, „Mülheim Berliner Straße“ und „Bürgerpark Mülheim“ können nicht angefahren werden. Anstatt dessen werden die benachbarten regulären Bus-Haltestellen anderer Linien mitbedient bzw. Ersatzhaltestellen eingerichtet. Diese befinden sich für die Haltestelle „Mülheim Berliner Straße“ auf der Berliner Straße vor bzw. gegenüber Haus Nr. 120-124.

Mit dieser Umleitung ist eine Fahrtstrecke je Richtung in Länge von etwa 3,3 Kilometern verbunden. Diese führt zu einer längeren Fahrtzeit je Richtung der Bus-Linien 151 und 152 von etwa sechs Minuten. Den Fahrgästen wird empfohlen, die Fahrplaninformationen im Internet und an den Haltestellen zu beachten.

Die Busse der Linien 155 und 156 werden im Zeitraum von Samstag, 25. Juni, bis Sonntag, 7. August, zwischen den Haltestellen „Cottbuser Straße“ und „Keupstraße“ umgeleitet. Die Haltestellen „Cottbuser Straße“, „Schanzenstraße Nord“, „Von-Sparr-Straße“ und „Keupstraße“ können nicht angefahren werden. Anstatt dessen werden die benachbarten regulären Bus-Haltestellen anderer Linien mitbedient.

Mit dieser Umleitung ist eine Fahrtstrecke je Richtung in Länge von etwa 2,8 Kilometern verbunden. Diese führt zu einer längeren Fahrtzeit je Richtung der Bus-Linien 155 und 156 von etwa acht Minuten. Den Fahrgästen wird empfohlen, die Fahrplaninformationen im Internet und an den Haltestellen zu beachten.

Wichtige Hinweise für die Fahrgäste

Im Rahmen der Anschlusssicherung zwischen der Stadtbahn-Linie 4 und den Ersatzbussen der Linie 104 an der Haltestelle „Mülheim Wiener Platz“ beträgt die Umsteigezeit vier bis sechs Minuten.

Die Abfahrtszeiten der Bus-Linien 151 und 152 an der Haltestelle „Porz Markt“ bleiben gleich. Sie benötigen jedoch etwa fünf Minuten länger bis zu ihrer Endhaltestelle „Chempark S-Bahn“. In die Gegenrichtung fahren die Busse der Linie 151 und 152 vier Minuten früher an der Haltestelle „Chempark S-Bahn“ ab, um gemäß regulärem Fahrplan an der Haltestelle „Porz Markt“ anzukommen.

Die Abfahrtszeiten und Ankunftszeiten der Bus-Linie 155 an der Haltestelle „Danzierstraße“ bleiben gleich. Die Busse kommen jedoch drei Minuten später an der Endhaltestelle „Bonhoefferstraße“ an und fahren dort eine Minute früher ab.

Die Busse der Linie 156 fahren nach regulärem Fahrplan an der Haltestelle „Mülheim Wiener Platz“ ab, kommen dort nach ihrem Rundkurs aber drei Minuten später wieder an.

Umleitungen auch für den Kfz-Verkehr notwendig

Auch der Straßenverkehr muss aufgrund der Baumaßnahme eingeschränkt und umgeleitet werden. Hierbei können Radfahrende in der Regel auf die Straßenränder der Berliner Straße ausweichen, wo sie über kurze Abschnitte ihre Räder schieben können. Auch für die Fußgänger/innen sind die Bürgersteige durchgehend nutzbar. An verschiedenen Stellen werden provisorische Querungen eingerichtet.

Für den Kfz-Verkehr wird während des ersten Bauabschnittes im Zeitraum von Samstag, 25. Juni, bis Mittwoch, 6. Juli, die Berliner Straße zwischen Steinkaulerstraße und Höhenhauser Ring komplett gesperrt. Der Kfz-Verkehr kann dann lediglich aus der Steinkaulerstraße auf die Berliner Straße in Fahrtrichtung Wiener Platz abbiegen. Der weitere Kfz-Verkehr wird weiträumig umgeleitet. Zudem muss die Steinkauler-

straße selbst kurzfristig im Rahmen der Asphaltarbeiten gesperrt werden. Hierfür kann der genaue Zeitraum derzeit jedoch noch nicht genannt werden. Die Umleitungswege sind vor Ort ausgeschildert. Die Bautätigkeit „wandert“ in den weiteren Bauabschnitten entlang der Berliner Straße. Durch die Aufteilung in mehrere Bauabschnitte werden die Beeinträchtigungen für den Straßenverkehr minimiert.

Während des zweiten Bauabschnittes im Zeitraum von Mittwoch, 6. Juli, bis Mittwoch, 20. Juli, wird die Berliner Straße zwischen dem Höhenhauser Ring und dem Neurather Ring für den gesamten Kfz-Verkehr gesperrt. Hier können Kfz lediglich aus bzw. in Fahrtrichtung Wiener Platz und dem Höhenhauser Ring fahren. Die Einmündung Neurather Ring / Berliner Straße ist nur für Kfz aus dem Neurather Ring in Fahrtrichtung Dünnwald befahrbar.

Während des dritten Bauabschnittes im Zeitraum von Mittwoch, 20. Juli, bis Mittwoch, 27. Juli, ist die Berliner Straße zwischen Neurather Ring und Cottbuser Straße für den Kfz-Verkehr gesperrt. Er wird in beide Fahrtrichtungen kleinräumig über den Neurather Ring und die Cottbuser Straße umgeleitet. Und abschließend wird während des vierten Bauabschnittes im Zeitraum von Mittwoch, 27. Juli, bis Freitag, 5. August, das Baufeld im gleichen Sperrabschnitt verschoben. Auch hier wird der Kfz-Verkehr kleinräumig über den Neurather Ring und die Cottbuser Straße umgeleitet.

- STA -